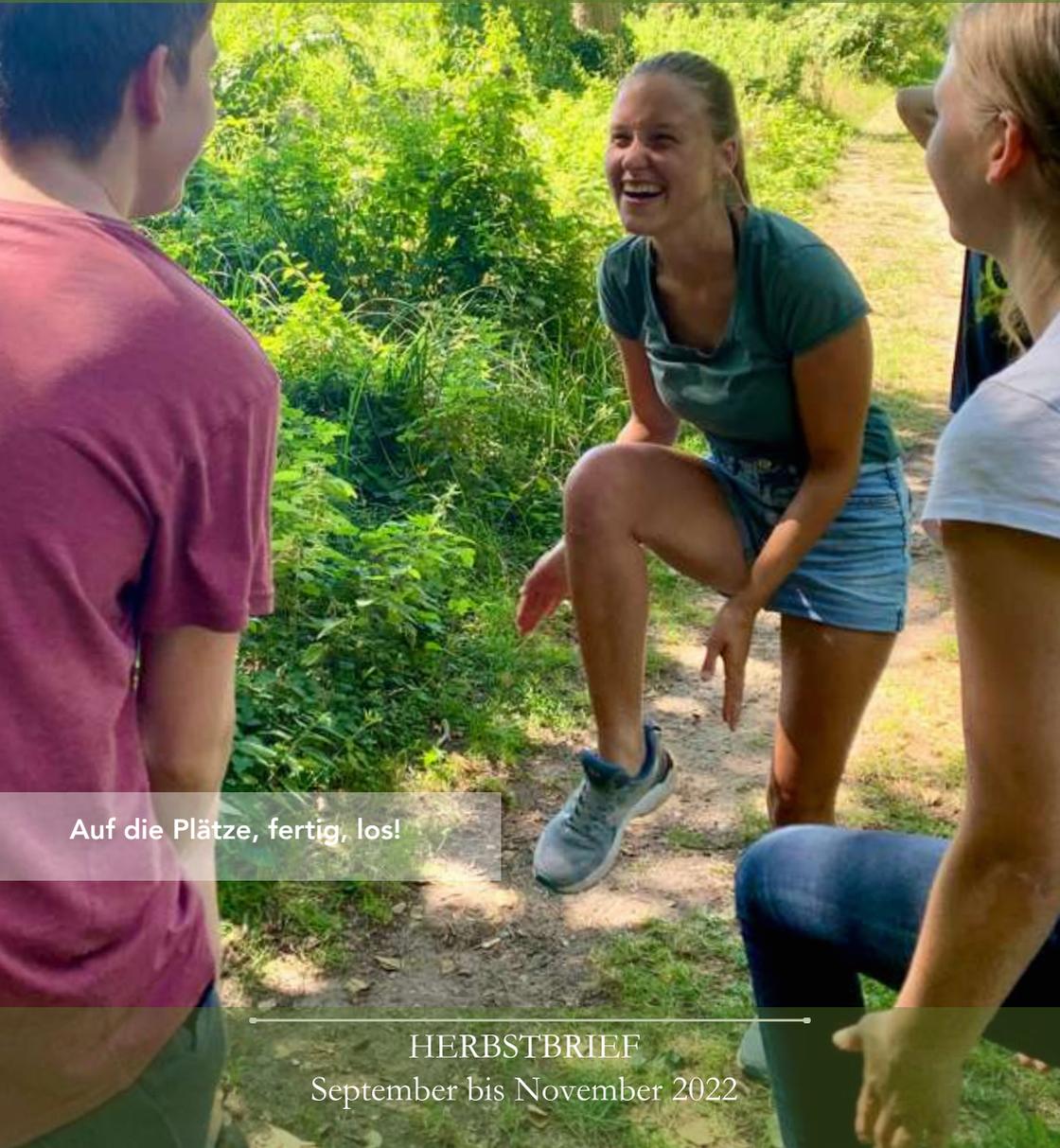


GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN
SONNENKAMP-KIRCHENGEMEINDE

Neukloster | Groß Tessin | Zurow | Bäbelin | Pässe



Auf die Plätze, fertig, los!

HERBSTBRIEF

September bis November 2022

Liebe Leserin, lieber Leser,

nun ist der Sommer schon fast wieder vorbei und der Herbst steht vor der Tür. Dabei fing doch gerade erst alles an zu wachsen und zu blühen!

Jetzt kommt bald wieder die dunkle, nasse, ungemütliche Zeit.

Aber irgendwie ist es doch auch tröstlich: es ist ja ein ewiger Kreislauf, und nach der dunklen Jahreszeit kommt dann wieder ein neuer Frühling und ein Neubeginn. Außerdem hat ja der Winter auch seine schönen Seiten: Advent und Weihnachten, Kaminfeuer, Glühwein.

Und jetzt im Herbst, mitten im Abschied vom Sommer, liegt Erntedank. Wir können für so vieles danken, nicht nur für die Früchte aus Garten und Feld. Auch für die Ernte unseres Lebens sollten wir dankbar sein, für gute und schlechte Zeiten. Ja, auch für schlechte Zeiten! Denn darin steckt immer auch etwas, das am Ende gut für uns ist. Allerdings erkennen wir das oft erst viel später.

Auch in unserer Gemeinde gibt es so manchen Anlass zum Dank. Pastor Glüer zieht nach drei Jahren in unserer Gemeinde auf den folgenden Seiten eine kleine Bilanz. Wir haben mit Petra Kohrt eine neue Lektorin bekommen. Über ihre Ausbildung berichtet sie ab Seite 7.

Birga Boie-Wegner erzählt von ihrer Arbeit mit den Kinder im Trommel-Projekt "die Zaubertrommel" (S. 5). In der Remise auf dem Pfarrhof finden fruchtbare Begegnungen statt, mehr dazu auf Seite 14, und auf der darauf folgenden Seite erfahren Sie etwas über die Neuerungen im Klostergarten. Neu ist übrigens auch unsere Kinderseite. Und auf den Seiten 10 bis 13 laden wir Sie zu verschiedenen Veranstaltungen ein.

Seien wir dankbar für all das, es ist nicht selbstverständlich! Einen schönen, reichen Herbst wünscht Ihnen im Namen der Redaktion
Elisabeth Steyn



Auf die Plätze, fertig, los!

Eine kleine Bestandsaufnahme. Von Pastor Paul Glüer

Seit etwas mehr als drei Jahren bin ich nun Pastor in Neukloster und Umgebung. Eine schöne, aber zu-gegebener Maßen auch herausfordernde Zeit. Gerade zu Beginn, in den ersten ein, zwei Jahren, fehlte ja jegliche Routine – Sätze wie: „Na, wir können es ja so wie immer machen“ hinterließen bei mir nur Fragezeichen im Kopf. Ja, wie war denn das immer? Das wusste ich natürlich nicht. Inzwischen würde ich sagen: Ich habe den Dreh halbwegs raus. Zumal eine ganze Reihe an Mitarbeiter*innen (sowohl haupt- als auch ehrenamtlich) mitdenken und -arbeiten. In unserer Gemeinde bringen sich Menschen mit verschiedenen Begabungen ein. Viele musizieren, manche gestalten selbst Gottesdienste oder Andachten, andere organisieren Kaffeetrinken, Kinoabende, Feste oder Konzerte, wieder andere sind Fachfrauen für Finanzen oder Experten für Bautätigkeiten, einige

gestalten den Gemeindebrief, andere den Klostergarten, wieder andere schreiben Protokoll.

Menschen mit unterschiedlichen Gaben wirken in unserer Kirche – und das ist ein großes Geschenk.

Darüber bin ich sehr dankbar, denn auch die Herausforderungen bleiben groß. Gleich mehrere unserer ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter sind in den vergangenen Monaten schwer erkrankt. Das macht uns sehr betreffen; sie fehlen uns in unserem Gemeindealltag in jeglicher Hinsicht und wir beten und hoffen für sie um Gottes Beistand.

Auch was die Entwicklung unserer Kirche anbelangt gibt uns zu denken. Wir werden weniger und die Folgen merken wir bereits jetzt: Unsere Gemeinde ist eine flächenmäßig große, nicht allen Erwartungen können wir gerecht werden. Auch ich wünschte mir oft ein "Mehr" – mehr Besuche machen zu können, mehr Kindergruppen anzubieten, mehr Zeit zu haben für längerfristige Planung oder auch für Spiritualität. Doch die Lücken,

die Menschen hinterlassen, können wir nicht einfach so schließen. Wir merken sie. Ich weiß: Das ist stellenweise schmerzhaft, weil es manche Angebote nicht mehr gibt, die es früher gab.

Und doch gibt es immer wieder auch neue Aufbrüche. So haben wir eine neue Mitarbeiterin an Bord: Kerstin Prange wird ab September ihren Bundesfreiwilligendienst bei uns leisten. Schon in der Vergangenheit war sie in der Kinder- und Jugendarbeit Teamerin. Das Coverbild zeigt sie beim Anleiten eines Spieles beim Konfipaddeln. Herzlich Willkommen und dir, Kerstin, eine segensreiche Zeit in unserer Kirchengemeinde!

Und bald schon wird auch der Kirchengemeinderat neu gewählt – einigen Kirchenältesten wird es dann vielleicht so gehen, wie mir zu Beginn meines Dienstes: Eine Mischung aus Respekt vor der Herausforderung und der Dankbarkeit für das gute Miteinander und den gegenseitigen Rückhalt. In diesem Sinne: Auf die Plätze, fertig, los!



Es war einmal ... "die Zaubertrommel"

Birga Boie-Wegener blickt noch einmal zurück auf das Projekt, das im Frühjahr an mehreren Wochenenden stattfand.

Was einmal als Flötenprojekt gedacht und letztlich ein Gemeinschaftsprojekt zwischen Flötenkreisen und einem staatlich geförderten Trommelprojekt für Kinder wurde, bewegt mich noch jetzt – auch wenn das Projekt als solches mit einem tollen Aufführungswochenende Mitte Juni in zwei Altersheimen, auf dem Stadtfest Neukloster und in Jesendorf endete.

Was ist geblieben? Erinnerungen an tolle Musik, Trommeln (Djemben), die wir uns dank der Förderung an-

schaffen konnten, Kinder, die sich begeistern ließen, und Erwachsene, die so etwas auch gerne einmal gemacht und ausprobiert hätten.

Und deshalb "war es nicht nur einmal", sondern es ist etwas Neues entstanden:

Ab September wird es nun jeden 4. Freitag im Monat ein Trommelangebot geben im Gemeindehaus Neukloster von 17:00 – 18:30 Uhr mit einer kleinen Pause zwischendrin.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Eingeladen sind alle im Alter von 6-101 Jahren;) , die Trommeln schon immer einmal ausprobieren wollten. Wir werden angeleitet von der Berufstrommlerin Birgit Engel aus Fahren, die auch das Trommelprojekt für die Kinder professionell durchführte.

Kosten pro Abend für Erwachsene : 10 €, für Kinder 5,- €, Geschwisterkinder 3,- €.

Die Termine bis Ende diesen Jahres zum Vormerken: 23.09., 28.10. und 25.11.

Lassen Sie sich einladen, die Woche mit uns ausklingen und Revue passieren zu lassen und sich auf die Rhythmen und Klänge einzulassen.

Rückfragen gerne an Birga Boie-Wegener Tel.: 01575 44 00 562 oder Birgit Engel Tel.: 038422 25267.



FINDE DEN FELER!

Ihnen fallen in unserem Gemeindebrief oft Fehler auf? Dann sind Sie genau richtig für unser Korrekturteam! Wir freuen uns auch über Autor*innen und eine*n Grafiker*in. Melden Sie sich gerne: neukloster-sonnenkamp@elkm.de

Auf gemeinsamen Kurs zum Gottesdienst

Petra Kobrt absolvierte die Ausbildung zur Lektorin und darf nun in unserer Gemeinde Gottesdienste leiten. Hier berichtet sie über die Kurszeit.

Eine kleine Vorstellungsrunde, dann ging es auch schon los mit der Arbeit: *Wie ist ein Gottesdienst aufgebaut? Wann kommt der Psalm? Wann die Lesung? Wie viele Lieder werden gesungen?* – Mir schwirrte der Kopf und ich fragte mich: *Was mache ich hier überhaupt? Bekomme ich das hin?*

Im Mai letzten Jahres begann ein neuer Lektorenkurs, für den hatte ich mich angemeldet. Und nun war ich mittendrin, zusammen mit fünf anderen Männern und neun Frauen. Von Geesthacht, Lübeck, Grevesmühlen, Wismar, Hohen Viecheln, Neukloster, Rostock, Schwerin, Güstrow, Neubrandenburg und Altfähr war die Nordkirche vertreten. Dazu kamen noch unsere vier Ausbilder. In unserer Gruppe waren auch zwei Menschen aus dem Iran, die schon länger in Deutschland leben. Es war sehr bewundernswert, wie sich die Beiden entwickelten – sowohl sprachlich als auch was die Inhalte betraf.

An fünf Wochenenden, über ein

Jahr verteilt, sollten wir fortan geschult werden, um allein oder mit Unterstützung einen Gottesdienst gestalten zu können. Doch damals, beim ersten Treffen, schwirrte mir einfach nur der Kopf. Und ich glaube, so manch anderer aus der Gruppe stellte sich auch diese Fragen: *Was mache ich hier überhaupt? Bekomme ich das hin?*

Am Samstag hieß es: Wir gestalten unseren ersten Gottesdienst für uns als Gruppe. Jeder bekam eine Aufgabe. Ich übernahm die Begrüßung. Bei Sonnenschein auf der Terrasse der Jugendherberge an der Elbe hatten wir einen schönen Gottesdienst, wenn auch manches noch sehr zaghaft und leise von uns vorgetragen wurde.

Am 2. Wochenende im September freuten sich alle, dass wir uns wiedersehen und es war so, als würden wir uns schon lange kennen.

Nun kamen noch andere Themen auf uns zu, z.B. Gottesdienst-Varianten, Gebete im Gottesdienst und Bibel, Bibel teilen – Glauben teilen,

Bibelarbeiten usw.

Außerdem sollten sich jeweils zwei Personen zusammensetzen und eine Abend- und eine Morgenandacht gestalten. Wie sollte das gehen, da fast alle aus einem anderen Ort kamen? Ohne E-Mail und Videochat wäre das wohl gar nicht möglich gewesen. Aber alle haben diese Aufgabe gemeistert, manche mit musikalischer Begleitung oder mit einer Klangschale oder einfach mit der Gestaltung der Raummitte mit Kreuz, Kerzen und Tuch. Wir fühlten uns jedenfalls sehr wohl und gestärkt für den Abend oder den Tag.

Das Schwierigste für mich waren die Predigttexte – wie kann man die Geschichte so erklären, dass die Gemeinde ihn versteht und was will der Text uns heute sagen? Auch mit dem Aussuchen der Lieder für den jeweiligen Sonntag tat ich mich etwas schwer. Aber da alle zusammenarbeiteten, wurde an jedem Wochenende, an dem unsere Kurse stattfanden, in einer oder in zwei Kirchen der Gottesdienst für die Gemeinde gestaltet. Da wir so Viele waren, konnte die Gruppe aufgeteilt werden und Jeder hatte dadurch die Gelegenheit,

mehrere Aufgaben zu übernehmen. Oft probten wir am Abend vor dem Gottesdienst schon in der jeweiligen Kirche, damit dann morgens alles gut laufen würde. Nach dem Gottesdienst baten wir die Besucher noch etwas zu bleiben und uns ein Feedback zu geben.



Die Ausbildung war eine sehr intensive Zeit. Nach den fünf Wochenenden bedauerten wir, dass der Kurs schon zu Ende ging. Am letzten Wochenende in Graal Müritz erhielten alle ihre Urkunde. Ich freue mich nun darauf, Gottesdienste selbst zu gestalten oder zu unterstützen. Da die Kirchengemeinden immer größer werden und die Pastor*innen neben den Gottesdiensten viele organisatorische Aufgaben übernehmen müssen, ist es doch schön, wenn Lektor*innen und Prädikant*innen Gottesdienste gestalten, damit diese auch in Zukunft gesichert sind.

Du hast die Wahl

Am 1. Advent werden in fast allen 1000 Gemeinden der Nordkirche neue Kirchengemeinderäte (KGR) gewählt. – So auch bei uns. Paul Glier geht auf einige Fragen ein.

Was ist der „KGR“?

Der Kirchengemeinderat ist so etwas wie das Parlament unserer Kirchengemeinde. Er trägt die Verantwortung für die inhaltliche Arbeit in unserer Gemeinde, aber auch für Verwaltungsaufgaben (Finanzen, Bautätigkeiten, Personal usw.). Einmal im Monat treffen sich die Mitglieder zur Sitzung. Die Entscheidungen treffen sie dann demokratisch – durch Abstimmung.

Wer kann wählen?

Wählen können alle Mitglieder unserer Kirchengemeinde, die dann 14 Jahre oder älter sind.

Wie viele Mitglieder werden gewählt?

Unsere Gemeinde ist in der Fläche sehr groß. Darum hat der jetzige KGR beschlossen, dass es drei Wahlbezirke geben wird. Wahlbezirk 1 besteht aus dem Bereich der ehemaligen Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neukloster. Aus diesem Wahlbezirk werden 6 Mitglieder in

den neuen KGR gewählt. Der zweite Bezirk besteht aus der ehemaligen Kirchengemeinde Groß Tessin. Aus diesem werden 3 Mitglieder gewählt, ebenso aus dem dritten Bezirk, der ehem. Kirchengemeinde Zurow. Es gibt also eine Art Quote, so dass sowohl die Stadt als auch die Dörfer im neuen KGR Gehör finden. Insgesamt werden 12 Männer und Frauen gewählt, der Pastor ist durch sein Amt KGR-Mitglied. Im Internet und den Schaukästen informieren wir zeitnah über die Kandidat*innen

Wann und wo kann ich wählen?

Das können Sie ganz frei entscheiden, es gibt drei Optionen:

Zurower Kirche: Am 20.11.

(Totensonntag) im Anschluss an den Gottesdienst.

Gr. Tessiner Kirche: Am 26.11.

im Anschluss an das Adventskonzert

Neuklosteraner Kirche: 27.11.

von 9.30 bis 15 Uhr.

GOTTESDIENSTE September bis November 2022

11.09. 13. So. n. Tr.	10 Uhr Neukloster Tag d. offenen Denkmals, anschl. Kaffee, Kekse & Kirchenführungen ...	
15.09.	14.30 Uhr Groß Tessin Musik und Texte zum Tag des offenen Denkmals (siehe auch S. 12)	
18.09. 14. So. n. Tr.	18 Uhr Zurow Taizé-Abend mit Mitbring-Abendessen	
25.09. 15. So. n. Tr.	10.30 Uhr Open-Air-Gottesdienst in Rügkamp (Hof von Birgit Voellm, Rügkamp 4)	
01.10. Erntedank	10 Uhr Neukloster Jubelkonfirmation	
02.10. Erntedank	11 Uhr Zurow Andacht zum Apfelfest	
09.10. 17. So. n. Tr.	10 Uhr Neukloster Festgottesdienst zum Erntedankfest*	
16.10. 18. So. n. Tr.	19 Uhr Groß Tessin Benefizessen mit Texten & Musik zu Erntedank	
23.10. 19. So. n. Tr.	10 Uhr Neukloster Anschl.: Vorstellung der KGR-Kandidat*innen	
30.10. 20. So. n. Tr.	10 Uhr (Zeitumstellung beachten!) Neukloster	
31.10. Reformationstag	10 Uhr Sternberg Gemeinsamer Festgottesdienst	
06.11. Dritterletzter So. im Kirchenjahr	10 Uhr Neukloster	
11.11. Martinstag	Ab 17 Uhr Neukloster Beginn bei der kathol. Kirche (Eichholzstr. 10a)	
13.11. Vorl. So. im KJ.	10 Uhr Neukloster	
20.11. Totensonntag	10 Uhr Neukloster mit Gedenken an die Verstorbenen	
26.11. 1. Adventsvorabend	16 Uhr Zurow mit Gedenken an die Verstorbenen Möglichkeit zur Stimmenabgabe für die KGR-Wahl	
27.11. 1. Advent	17 Uhr Groß Tessin Adventskonzert mit Texten Möglichkeit zur Stimmenabgabe für die KGR-Wahl	
	10 Uhr Neukloster Adventsgottesdienst KGR-Wahl	

* Erntedankfesten bitte jeweils am Samstag vorher vor Ort abgeben – gerne auch Haltbares als Tafel-Spende.
Sie wünschen eine Mitfahrgelegenheit? Melden Sie sich im Vorfeld: 038422/25451.



Wir freuen uns auf:

Konzert "Traumlabor"

Sa., 03. Sept. | 19 Uhr | Kirche Zurow
Eintritt gegen Spende

Tag des offenen Denkmals

So., 11. Sept.

Kirche Neukloster: Ab 11 Uhr: Kaffee, Kekse, Kirchenführungen und Führungen über die Baustelle (Dachstuhl)

Kirche Groß Tessin: Ab 11 Uhr: Kirchenführung zu jeder vollen Stunde, 14:30: Konzert des Marina Elsner-Trio mit Texten; Parkfest mit Flohmarkt, Waffeln, Kaffee und Kuchen, Saftpressen uvm.

Taizé-Abend

Do., 15. Sept. | 18 Uhr | Kirche Zurow

Wir feiern einen stimmungsvollen Taizé-Gottesdienst in der mit Kerzen erleuchteten Zurower Kirche, anschließend sind alle zum Buffet eingeladen – bitte bringen Sie dafür etwas mit.



Und wir laden regelmäßig ein zu:

Klosterkinder

Gemeindehaus (Kirchstr. 3, Nkl.)
jeden Mittwoch, 14.30 Uhr - 15.30 Uhr

Flöten

Gemeindehaus
Erwachsenen-Flötenkreis: jeden Mo., 18.15 Uhr
Kinderflöten: nach Vereinbarung

Chor

Gemeindehaus
jeden Mi., 19.30 Uhr

Gemeindenachmittag

Gemeindehaus
20.09., 18.10., 15.11., jeweils 14 -16 Uhr.

Kino

Gemeindehaus
jeweils 19 Uhr: Imbiss, 19.30 Uhr: Filmstart
29.09. "Narziss und Goldmund"; 27.10. "Storm und der verbotene Brief; 24.11.2022 "Erbsen auf halb 6"

Taizé-Andachten

Kirche oder Gemeindehaus
Fr., 09.09., 07.10., 02.12., jeweils 18.00 Uhr

Bibel-Gespräch

Gemeindehaus, Kinderraum
Di., 20.09. um 18 Uhr, weitere Termine folgen auf unserer Website

Konfi-Zeit

Nächste Termine: 09.-10. Sept.: Konfinacht; Konfizeit je 15.30 bis 19 Uhr: Fr., 23.09. Warin; Fr., 21.10. Warin; Fr., 18.11. Neukloster.

Mit Händen und Füßen – und Herz.-

Mit Kaffee und Kuchen, Spielen und Sprachkurs engagieren sich Menschen über Gemeindegrenzen hinweg für Geflüchtete aus der Ukraine. Cecile Dörk und Paul Glier berichten.

Ende Februar führte der Krieg in der Ukraine bei vielen von uns zu einer Welle des Entsetzens und der Hilflosigkeit. In den Wochen und Monaten darauf wurden mehr und mehr Menschen aktiv – sie wollten etwas tun, helfen, dem Schlimmen etwas entgegensetzen. Auch in unserer und in der katholischen Kirchengemeinde taten sich Menschen zusammen. Seit einigen Monaten treffen sich nun schon jeden Donnerstag ab 16 Uhr Geflüchtete aus der Ukraine und Deutsche, um gemeinsam ein oder zwei gemütliche Stunden zu verbringen. Die Treffen finden abwechselnd in der katholischen Kirche und vor dem evangelischen Pfarrhaus statt. Bei gutem Wetter sitzen alle im Grünen – vor dem Pfarrhaus an der alten Remise, bei Regen im Gemeindeforum. Manchmal ist es eine recht große Gruppe von Erwachsenen und Kindern, manchmal eine ganz kleine Runde. Oft wird Kaffee getrunken und Kuchen gegessen, gebastelt, Tischtennis gespielt, gelacht, bei Fragen unterstützt und manchmal bei Gesprächen über die Heimat auch

gemeinsam ein Tränchen verdrückt. Verständigt wird sich in Deutsch, Englisch und Russisch oder aber mit Händen, Füßen und dem Google Übersetzer.



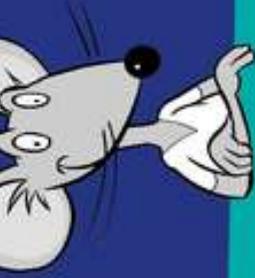
Um die Geflüchteten auch in dieser Hinsicht zu unterstützen, wurde ein Sprachkurs organisiert. Finanziert durch Spenden, die Stadt Neukloster und einen Fond des evangelischen „Zentrum kirchlicher Dienste“ lernten Anfang des Sommers fünfzehn Ukrainer*innen in einem Intensivkurs Deutsch. Wer sich bei den Treffen mit engagieren möchte, melde sich gerne bei uns im Gemeindebüro.

Ein neuer Platz im Grünen

Seit vielen Jahren hegt und pflegt eine Gruppe von Frauen den rund 150 Quadratmeter großen Klostergarten, der etwas versteckt zwischen Klosterkirche und Kindergarten liegt. Nun musste der Garten weichen, da unmittelbar daneben ein neues Krippengebäude entsteht. Doch dank der großzügigen Unterstützung der Landschaftsarchitekten "Adolphi-Rose" und der Kooperation mit der Stadt und des kommunalen Bauhofes wird aus dem Ende auch ein Neuanfang.



Ein neuer, etwas kleinerer Klostergarten wird angelegt – nun näher an der Kirche und damit etwas zentraler gelegen. Auch ein neues Team von Ehrenamtlichen kümmert sich zukünftig um den Garten. Wenn Sie Freude am Gärtnern haben und mitmachen möchten, sprechen Sie uns an – wir würden uns freuen! PG



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Spietipp mit Taschenlampe

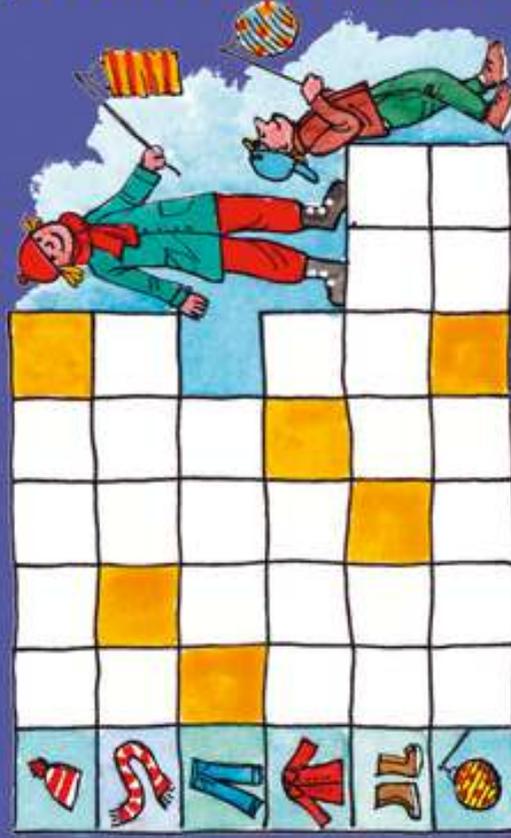
Für dieses Spiel brauchst du eine starke Taschenlampe. Geh mit deinen Freunden in einen abgedunkelten Raum oder in den nachtschwarzen Garten. Einer lässt den Lichtkegel der Taschenlampe über die



Wände oder Bäume und Büsche tanzen. Die anderen versuchen, den Lichtkegel zu fangen. Ist der Lichtkegel einmal berührt, darf die Taschenlampe nicht weiterbewegt werden. Der Fänger bekommt als nächster die Taschenlampe.

Herbsttee

Gib zwei Teelöffel losen Früchtetee in einen Teebeutel und füge dazu: eine Zimtstange, zwei Stück Stern-Anis, zwei Kardamomkapseln, zwei Gewürznelken. Gib den Beutel in eine Teekanne und gieße kochendes Wasser auf, bis sie halb voll ist. Nimm den Teebeutel nach sechs Minuten raus und fülle die Kanne mit Apfelsaft auf.



Für den Laternenumzug haben sich die Kinder warm angezogen. Trage die Begriffe in die Kästchen ein. Ordne die Buchstaben der orangen Felder richtig, und du erfährst den Treffpunkt zum Martinsumzug.



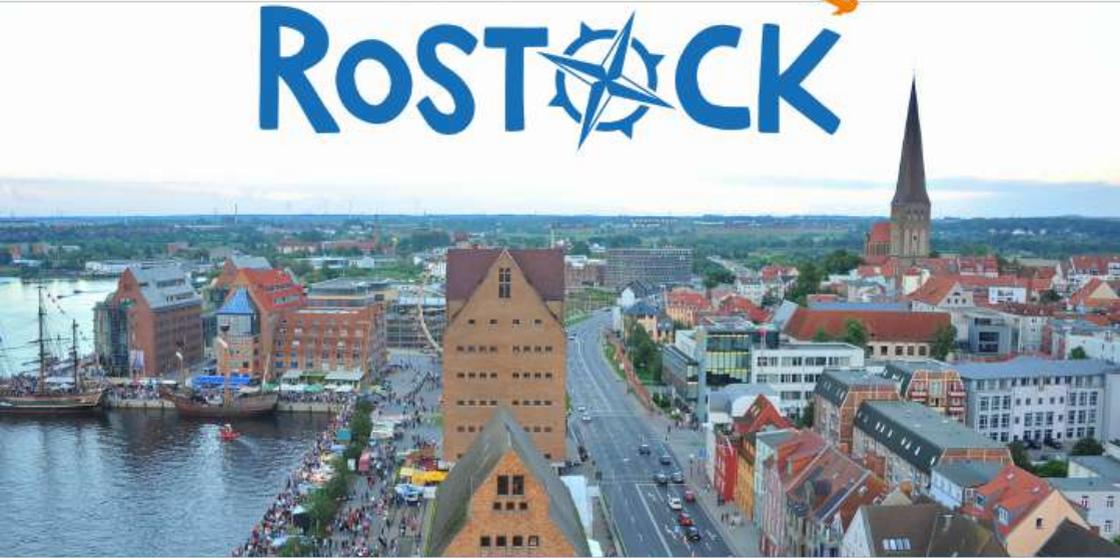
Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflosung: Kirche



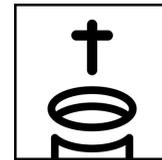
Das 45. Europäische Jugendtreffen von Taizé findet 2022|2023 in Rostock und Umgebung statt.



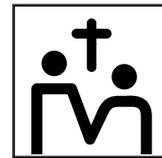
Alle Informationen und Termine zu ersten Vorbereitungstreffen etc.

TAIZEROSTOCK.DE

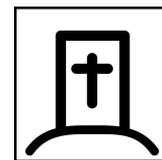
"Meine Zeit steht in deinen Händen"
Psalm 31,15



Getauft wurde:
Frida Frenzel



Kirchliche Trauung und Silberhochzeit feierten:
Gundula Kopitzke-Budnik & Ingo Kopitzke



Kirchlich beigesetzt wurden:
Ernst Steinhusen
Karl-Friedrich Bauer
Karl Severin
Grete Warncke, geb. Winter
Rudolf Ahrens
Siegfried Tesmer
Ruth Angrick, geb. Brandt

Wir sind als Kirchengemeinde für Sie da – in den unterschiedlichsten Lebenslagen. Wenn Sie Begleitung wünschen, melden Sie sich gerne. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

Impressum

Herausgeber:



Der Kirchengemeinderat der
Ev.-Luth. Sonnenkamp-Kirchengemeinde Neukloster
Kirchstraße 2, 23992 Neukloster

Redaktion: W. Küster., P. Kohrt, E. Steyn, P. Glüer (V.i.S.d.P.)

Bilder: Sofern nicht anders angegeben: Privat

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Oesingen

Datenschutz: Wenn Sie wünschen, dass Ihr Name zukünftig nicht mehr in unserem Gemeindebrief erscheint & Sie auch auf keinem veröffentlichten Foto zu sehen sein möchten, dann teilen Sie uns das bitte mit. Eine Mail oder ein Anruf genügen.

Spenden zur Unterstützung unserer Arbeit:

IBAN: DE19 1405 1000 1000 0122 19 – Herzlichen Dank!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31. Oktober 2022

Sie erhalten keinen Gemeindebrief von uns, möchten ihn aber regelmäßig bekommen? Dann melden Sie sich bei uns. Aktuelle Termine finden Sie auch im Internet:

www.kirche-mv.de/neukloster-und-gross-tessin

So erreichen Sie uns

Kirchengemeinde & Friedhof:

Sandra Möring-Stark (Sekretärin)

Kirchstraße 2, 23992 Neukloster

038 422/25 451

neukloster-sonnenkamp@elkm.de

Bürozeit: Di. und Do., 9-12 Uhr

Paul Glüer (Pastor)

Kirchstraße 2, 23992 Neukloster

038 422/25 451

0159/01 96 38 45 (in dringenden Fällen,

SMS kommen leider nicht an)

Mail: paul.gluer@elkm.de

Fördervereine

Klosterkirche St. Maria, Neukloster

Dr. Sven Andresen

info@sonnenkamp-neukloster-ev.de

Dorfkirche Groß Tessin

Katrin Langbehn

038 429/337

Kirche Zurow

Anja Hinz

0162/73 126 23

gerald1972@aol.com

Tilman Richter (Küster & Friedhofswärter)

038 422/20 363 oder 0162/321 39 68

Kirche Pässe

Keno Dirks

0172/150 98 66



GSD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **blau** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.Greenpeace.de/druck

Telefonseelsorge:

0800 111 0 111 &

0800 111 0 222